

# Eine Zukunft für die Jugend

Bürgerstiftung sucht mit neuem Flyer weitere Paten

**Taunusstein - Die Förderung von leistungsschwachen und un-/bzw. demotivierten Hauptschülern steht im Mittelpunkt des Projektes „Der Jugend eine Zukunft geben!“, das die Bürgerstiftung Taunusstein im letzten Frühjahr zusammen mit der IGS Obere Aar auf den Weg gebracht hat.**

Mit Hilfe von Paten werden die Schüler gefördert, um ihre Schulausbildung erfolgreich zu beenden und anschließend einen für sie geeigneten Ausbildungsplatz zu finden. „Starke Belastung in der Schule, gepaart mit Komplikationen zu Hause, sorgt oft dafür, dass Jugendliche blocken und nicht bereit sind, sich den Anforderungen zu stellen,“ so erklärt Projektleiter Gerhard Kacmacyk die Ausgangslage. „Da kann es helfen, dass jemand offen und ohne Forderungen und Druck seine Hilfe anbietet und so den Jugendlichen Anerkennung und Unterstützung vermittelt wird. Dies hat im vergangenen Jahr bei drei der betreuten sieben Schüler positive Ergebnisse bei den schulischen Leistungen gebracht.“

## Erfolgreiche Arbeit fortsetzen

Diese Förderung soll natürlich in 2008 fortgesetzt werden. In den kommenden Tagen finden erste Gespräche mit neuen Schülern statt, und einige



**Die Ähre auf dem Titelbild symbolisiert die Hoffnung auf eine aussichtsreiche Zukunft der Jugendlichen.**

Taunussteiner Bürger haben sich bereit erklärt, als Paten zu fungieren. Weitere Freiwillige sind aber notwendig, da das Projekt eventuell schon auf das sechste oder siebte Schuljahr ausgedehnt werden soll, um frühzeitig unterstützen zu können. „Wir möchten den Menschen dieser Stadt die Notwendigkeit einer Mitarbeit nahebringen. Deshalb haben wir mit Unterstützung der Firma Wero Medical in Neuhoof einen Informationsflyer aufgelegt, der kostenlos von der *LZ am Sonntag* mitverteilt wird und auch bei Ärzten und Banken zu finden ist“, erläutert der Vorsitzende

Raimund Scheu die Initiative. Zur Vorbereitung auf die Arbeit mit den Schülern findet am 15. März mit dem Kommunikationstrainer Thomas Brochtrop ein Einführungsseminar in der vr-bank in Idstein statt, die Räume und Getränke zur Verfügung stellt. Sowohl hieran, als auch an der Begegnung zwischen Paten, Schülern und Eltern am 12. April, können noch weitere Interessenten für eine Patenschaft teilnehmen. Dieses Treffen findet in den Räumen der evangelischen Kirche in Taunusstein-Hahn statt und wird ebenfalls von einer professionellen Trainerin moderiert. Einen wesentlichen Teil der anfallenden organisatorischen Arbeiten werden von Klaus Kkehrbach erbracht, einem Lehrer und Trainer, der der Bürgerstiftung durch das Förderprogramm „Erfahrung hat Zukunft“ des Hessischen Sozialministeriums zur Verfügung gestellt wurde. Da die Zinseinnahmen aus dem inzwischen auf 91.000 Euro angewachsenen Stiftungskapital natürlich nicht so hoch liegen, benötigt die Bürgerstiftung auch für diese Maßnahme Unterstützung durch Spenden und sonstige Förderung. Wer mehr wissen möchte, oder zu den Stiftern oder Förderern gehören will, informiert sich unter [www.buergerstiftung-taunusstein.de](http://www.buergerstiftung-taunusstein.de) oder unter (06128) 21968 bzw. 71248